



Implantate und Knochenregeneration

einfach und effektiv

Dentale Implantologie

Mehr als 25 Jahre Erfahrung

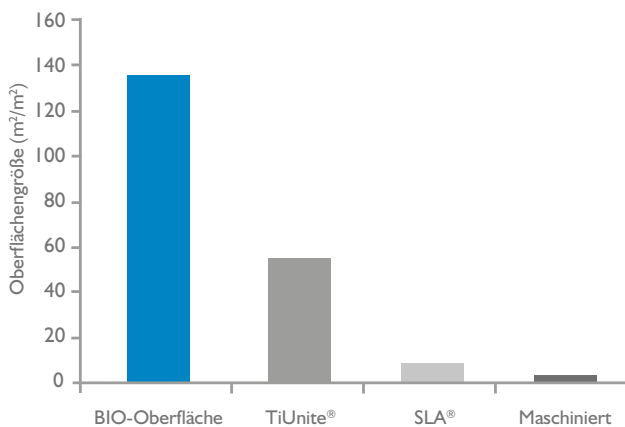
WARUM LASAK?

- Mehr als 25 Jahre Erfahrung in der dentalen Implantologie
- Wissenschaftliche Langzeitdokumentation
- Einzigartige hydrophile, bioaktive Implantatoberfläche seit 2000
- Moderne Lösungen auf dem höchsten technologischen Niveau – eigene Forschung und Entwicklung

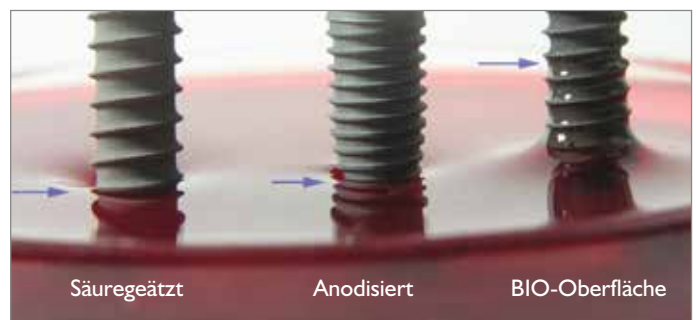
Seit 1991
am Implantologiemarkt
etabliert

HYDROPHILE BIO-OBERFLÄCHE

LASAK hat als erste Firma die hydrophile, nanostrukturierte und bioaktive Implantatoberfläche auf dem europäischen Markt angeboten. Dieser Erfindung und Entwicklung der BIO-Oberfläche verdankt LASAK eine führende Position bei den Innovationen von Implantatoberflächen. Die einzigartige BIO-Oberfläche beschleunigt die Entstehung der funktionalen Schnittstelle Knochen-Implantat und bietet dem Implantat eine rasch zunehmende sekundäre Stabilität schon in den frühesten Heilungsphasen. Dies ermöglicht eine Verkürzung der Einheilzeit und eine sichere Anwendung der modernsten Behandlungsprotokolle, insbesondere bei der Früh- und Sofortbelastung.



Tatsächliche Oberflächengröße



Hohe Hydrophilität der BIO-Oberfläche

Gewebevolumen und -stabilität

Integriertes Platform Shifting

Prothetische Flexibilität

Verbindung
mit Doppelfunktion

Ästhetik – Stabilität – Flexibilität

Q-Lock-Verbindung

Ausgezeichnete Osseointegration

Hydrophile BIO-Oberfläche

**Schonende und schnelle
Implantatinsertion**

Konischer Apex und
selbstschneidendes Gewinde



Besonders feste Q-Lock-Verbindung

BioniQ® Implantatsystem

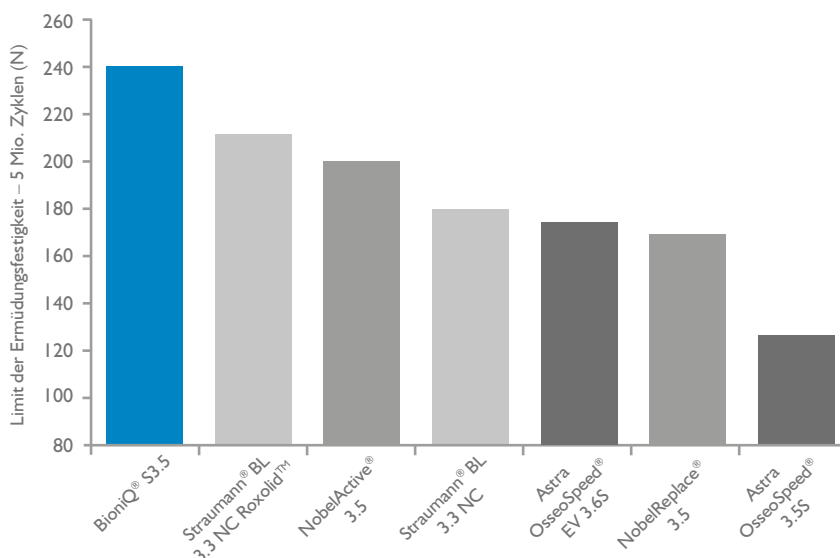
- Hydrophile, nanostrukturierte, bioaktive Implantatoberfläche
- Sichere Früh- und Sofortbelastung
- Instrumente für alle Implantattypen in einer Chirurgie-Kassette
- Eine universelle prothetische Verbindung für maximale klinische Flexibilität bei der Komponentenwahl
- Breite Auswahl an prothetischen Komponenten für die perfekte Ästhetik des Zahnersatzes



Das Implantatsystem BioniQ® bietet für jede Situation eine sichere Lösung. Es umfasst sowohl Schraubimplantate in der konischen Form „Tapered“, die ein einfaches Einbringen des Implantates mit hoher Primärstabilität im weichen Knochen ermöglichen, als auch die zylinderförmigen Schraubimplantate „Straight“, die für Kiefer mit hoher Knochendichte bevorzugt werden. Das System enthält die auf dem Knochenniveau eingesetzten Implantate BioniQ® sowie die auf dem Weichgewebeniveau inserierten Implantate BioniQ® Plus. Auch die schmalen Implantate mit einem Durchmesser von 2,9 mm stehen aufgrund zwanzigjähriger Erfahrung mit durchmesserreduzierten Implantaten in klinischer Praxis zur Verfügung. Platform Shifting: Der Abstand zwischen Implantat Hals und der Austrittsstelle des Aufbaupfostens aus dem Implantat sichert den Erhalt des umgebenden Knochens und sorgt für eine nachhaltige Unterstützung der Weichgewebe. Die prothetische Plattform ist im Vergleich zum Durchmesser des Implantates „verjüngt“ und ermöglicht ein besseres Weichgewebemanagement und eine optimale Ästhetik der prothetischen Suprakonstruktion. Die Implantate sind mit der modersten hydrophilen, nanostrukturierten und bioaktiven Oberfläche ausgestattet, die die Osseointegration beschleunigt.

Die höchste Festigkeit der Verbindung Implantat-Aufbaupfosten wird durch die Kombination von der tiefgreifenden Konusverbindung, dem massiven Sechskant und der idealen Drucklastverteilung „Tube-in-Tube“ gesichert. Die Verbindung mit der Doppelfunktion gewährleistet: die konische Innenverbindung für sichere und dicht verschlossene Versorgungen auf Abutmentniveau und die horizontale Oberfläche an der Implantatschulter für verschraubte Brückenversorgungen auf Implantatniveau.

HOHE FESTIGKEIT DER VERBINDUNG IMPLANTAT-AUFBAUPFOSTEN (DIE UNABHÄNGIGE VERGLEICHSTUDIE gemäß ISO 14801)



Quellen: M. Wieland, H. Hornberger, Mechanical testing of fatigue strength, Bone level implant scientific overview, Starget 2010–I, experimentelle Daten LASAK, Bericht – akkreditiertes Prüflabor für mechanische Prüfungen ČVUT Praha, Nobel Biocare, Flyer Smaller and stronger.

OssaBase-HA

- Knochenähnliche Struktur im Makro- und Nanobereich
- Langsame Resorptionscharakteristik
- Hohe Phasenreinheit

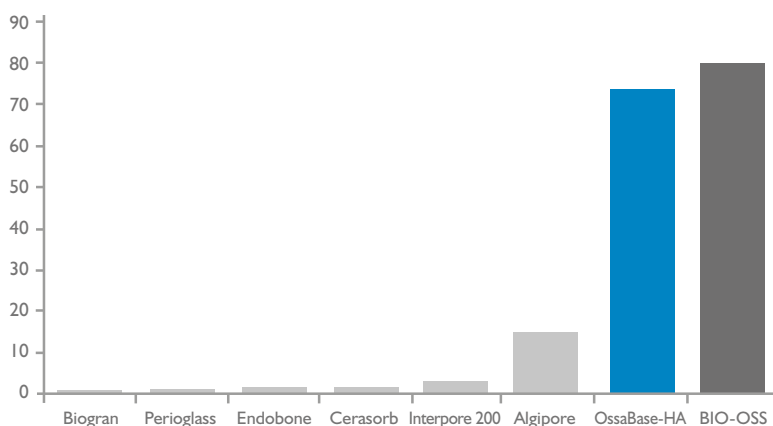
OssaBase-HA ist das synthetische Knochenersatzmaterial auf der Basis von makro- und nanoporösem Hydroxylapatit. Die Struktur, Zusammensetzung und Verarbeitbarkeit des Materials sind dem natürlichen Knochen ähnlich. Es sichert den Ersatz vom fehlenden oder verlorenen Knochengewebe. Es wird in den Defekt eigenständig oder in Kombination mit eigenem Knochengewebe, Eigenblut oder PRP eingebracht.



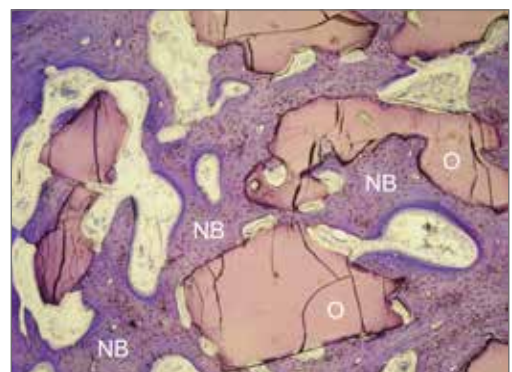
PORESORB-TCP

- Resorbierbarkeit
- Osteokonduktivität
- Hohe chemische Reinheit und Phasenreinheit

PORESORB-TCP ist ein rein synthetisches, schnell resorbierbares, mikroporöses Material, das als Knochenersatz auf der Basis vom phasenreinen Tricalciumphosphat angewendet wird. Es bildet eine stabile chemische Bindung zwischen Knochengewebe und Implantat ohne die Bildung einer Bindegewebzwischenschicht. Es weist osteoinduktive sowie osteokonduktive Eigenschaften auf.



Spezifische Oberfläche der Knochen-Augmentationsmaterialien (m²/g). (Weibrich, Wagner et al, Mund Kiefer GesichtsChir, 2000/OssaBase-HA Data File, LASAK.)



Die Partikeln des OssaBase-HA Materials (6 Monate nach der Implantation) sind von dem vitalen neu gebildeten Knochen umgeben (NB). Dieser neu gebildete Knochen befindet sich auch innerhalb der Makroporen des Materials (O). (Gefärbt mit Toluidinblau.)

Medizinhersteller mit langer Tradition

HERSTELLER MIT LANGER TRADITION

Die im Jahr 1991 gegründete Firma LASAK beschäftigt sich mit der systematischen Erforschung und Entwicklung von Knochenersatzmaterialien und Implantatsystemen für die dentale Implantologie, Neurochirurgie, Orthopädie und Traumatologie. Die Ergebnisse der Forschung und Entwicklung sowie der klinische Erfolg der Produkte werden systematisch ausgewertet und bei Produktinnovationen berücksichtigt. Dadurch kann LASAK ihren Kunden moderne, sichere und klinisch geprüfte Lösungen auf dem höchsten technologischen Niveau bieten.

WISSENSCHAFTLICHE DOKUMENTATION

Dentale Implantate: **Influence of abutment height and implant depth position on interproximal peri-implant bone in sites with thin mucosa: A 1-year randomized clinical trial;** Pico A., Martín-Lancharro P., Caneiro L., Novoa L., Batalla P., Blanco J.: Clin Oral Impl Res., 2019; 00:1–8 • **Chronological age as factor influencing the dental implant osseointegration in the jaw bone;** Papez J., Dostalova T., Chleborad K., Kriz P., Strnad J.: Prague Medical Report, Vol. 119, No. 1, 2018, p. 43–51 • **Effect of abutment height on interproximal implant bone level in the early healing: A randomized clinical trial;** Blanco J., Pico A., Caneiro L., Novoa L., Batalla P., Martín-Lancharro P.: Clin Oral Impl Res, 2017; 00:1–10 • **In vitro bioactivity test of real dental implants according to ISO 23317;** Kolafova M., Stovicek J., Strnad J., Zemek J., Dybal J.: JOMI, Vol. 32, No. 6, 2017 • **Development of implant stability during early healing of immediately loaded implants;** Simunek A., Kopecka D., Brazda T., Strnad J., Capek L., Slezak R.: Int J Oral Maxillofac Implants 2012; 27:619–627 • **Changes in stability after healing of immediately loaded dental implants;** Simunek A., Strnad J., Kopecka D., Brazda T., Pilathadka S., Chauhan R., Slezak R., Capek L.: Int J Oral Maxillofac Implants, Vol. 25, No. 6, 2010, p. 1085–1092 • **Secondary stability assessment of titanium implants with an alkali-etched surface: A resonance frequency analysis study in beagle dogs;** Strnad J., Urban K., Povysil C., Strnad Z.: JOMI, Vol. 23, No. 3, 2008 • **Reconstruction of cleft palate using implants – case report;** Dostalova T., Holakovsky J., Bartonova M., Seydlova M., Smahel Z.: Quintessenz, Vol. 16, No. 9, 2007 • **Is lateral sinus lift an effective and safe technique? Contemplations after the performance of one thousand surgeries;** Simunek A., Kopecka D., Brazda T., Somanathan R. V.: Implantologie Journal 6/2007 • **Teeth in six hours;** Simunek A., Vosahlo T., Kopecka D., Brazda T., Sobotka M., Dufkova D.: Implantologie Journal 8/2006.

Knochenregeneration: **In vivo behaviour of the synthetic porous hydroxyapatite prepared by low temperature processing and comparison with deproteinized bovine bone;** Strnadova M., Strnad Z., Sponer P., Jirosova J., Strnad J.: Key Engineering Materials. Vols. 493–494, 2012, p. 236–241 • **In vivo behaviour of low-temperature calcium-deficient hydroxyapatite: comparison with deproteinised bovine bone;** Sponer P., Strnadova M., Urban K.: International Orthopaedics, 2010 • **Guided bone regeneration in the preimplantation phase;** Polenik P.: Implantologie Journal 5/2007 • **Physical and chemical characterisation of bone regeneration materials based on TCP;** Strnadova M., Skrcena A., Nathansky Z.: Clin. Oral impl. Res., Vol. 16, No. 4, 2005.

Auf Anforderung senden wir Ihnen gerne die 80-seitige Sammlung der wichtigsten klinischen und experimentellen Studien zu, die den langfristigen klinischen Erfolg der LASAK Produkte dokumentieren.

